

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 18. April 1990

90. Stück

- 209.** Kundmachung: Geltungsbereich der Satzung der Weltgesundheitsorganisation
- 210.** Kundmachung: Geltungsbereich der Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau
- 211.** Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung von Waren und des Änderungsprotokolls zu diesem Übereinkommen
- 212.** Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit bei der Vorbeugung und Aufklärung gerichtlich strafbarer Handlungen sowie bei der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr  
(NR: GP XVII RV 701 AB 808 S. 97. BR: AB 3656 S. 513.)

### 209. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. April 1990 betreffend den Geltungsbereich der Satzung der Weltgesundheitsorganisation

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten die Satzung der Weltgesundheitsorganisation (BGBl. Nr. 96/1949, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 71/1984, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 512/1983) angenommen:

| Staaten:            | Datum der Hinterlegung der Annahmearkunde: |
|---------------------|--------------------------------------------|
| Antigua und Barbuda | 12. März 1984                              |
| Brunei              | 25. März 1985                              |
| Cook Inseln         | 9. Mai 1984                                |
| Kiribati            | 26. Juli 1984                              |
| St. Kitts und Nevis | 3. Dezember 1984                           |

Vranitzky

### 210. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. April 1990 betreffend den Geltungsbereich der Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zur Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (BGBl. Nr. 443/1982, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 132/1988) hinterlegt:

| Staaten:                        | Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde: |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Antigua und Barbuda             | 1. August 1989                                                   |
| Chile                           | 7. Dezember 1989                                                 |
| Libysch-Arabische Dschamahiriya | 16. Mai 1989                                                     |
| Luxemburg                       | 2. Februar 1989                                                  |
| Madagaskar                      | 17. März 1989                                                    |
| Sierra Leone                    | 11. November 1988                                                |
| Trinidad und Tobago             | 12. Jänner 1990                                                  |

Nachstehende Staaten haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden Vorbehalte erklärt:

#### LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA

„(Der Beitritt) ist Gegenstand des generellen Vorbehalts, daß ein solcher Beitritt nicht gegen die von der islamischen Sharia abgeleiteten Personenstandsgesetze verstößt.“

#### LUXEMBURG

- „a) die Anwendung des Art. 7 soll nicht die Gültigkeit des Artikels unserer Verfassung betreffend die erbliche Weitergabe der Krone des Großherzogtums Luxemburg in Übereinstimmung mit dem Familienpakt des Hauses Nassau vom 30. Juni 1783, aufrechterhalten durch Art. 71 im Wiener Vertrag vom 9. Juni 1815 und ausdrücklich aufrechterhalten durch Art. 1 im Londoner Vertrag vom 11. Mai 1867, beeinträchtigen.
- b) Die Anwendung des Art. 16 Abs. 1 lit. g der Konvention soll nicht das Recht auf Wahl des Familiennamens des Kindes beeinträchtigen.“

**TRINIDAD UND TOBAGO**

„Unter Bezugnahme auf Art. 29 der Konvention erachtet sich die Regierung von Trinidad und Tobago an die in Abs. 1 dieses Artikels enthaltenen Bestimmungen als nicht gebunden.“

Neuseeland hat den anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde erklärten Vorbehalt \*) teilweise, und zwar in bezug auf die Bestimmungen der Konvention über die Verwendung von Frauen für alle Arten von Arbeiten unter Tag in Bergwerken (ILO-Konvention Nr. 45) mit Wirkung vom 13. Jänner 1989 zurückgezogen.

Folgende weitere Staaten haben den anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde erklärten Vorbehalt \*\*) zu Art. 29 Abs. 1 zurückgezogen:

Sowjetunion mit Wirkung vom 8. März 1989,

Ukraine mit Wirkung vom 20. April 1989,

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 387/1985

\*\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 443/1982

Ungarn mit Wirkung vom 8. Dezember 1989,

Weißrußland mit Wirkung vom 19. April 1989.

Vranitzky

**211. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 3. April 1990 betreffend den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung von Waren und des Änderungsprotokolls zu diesem Übereinkommen**

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Internationalen Übereinkommen über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Kodierung von Waren und zum Änderungsprotokoll zu diesem Übereinkommen (BGBl. Nr. 553/1987, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 131/1988) hinterlegt:

| Staaten            | Datum der Hinterlegung<br>der Ratifikations- bzw.<br>Beitrittsurkunde ..... | mit Wirksamkeit vom |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Brasilien          | 8. November 1988                                                            | 1. Jänner 1989      |
| Griechenland       | 15. Juli 1988                                                               | 1. Jänner 1990      |
| Italien            | 31. Mai 1989                                                                | 1. Jänner 1991      |
| Kamerun            | 16. Mai 1988                                                                | 1. Juli 1989        |
| Kenia              | 29. Juli 1988                                                               | 1. Juli 1989        |
| Luxemburg          | 11. Juli 1988                                                               | 11. Juli 1988       |
| Malawi             | 25. Oktober 1988                                                            | 1. April 1989       |
| Malta              | 20. Dezember 1989                                                           | 1. Jänner 1990      |
| Nigeria            | 15. März 1988                                                               | 15. März 1988       |
| Saudi-Arabien      | 10. März 1988                                                               | 1. Jänner 1990      |
| Senegal            | 21. September 1989                                                          | 1. Jänner 1991      |
| Sri Lanka          | 3. Mai 1988                                                                 | 1. Jänner 1989      |
| Türkei             | 15. Dezember 1988                                                           | 1. Jänner 1989      |
| Uganda             | 11. Juli 1989                                                               | 1. Jänner 1991      |
| Vereinigte Staaten | 31. Oktober 1988                                                            | 1. Jänner 1989      |

Malawi hat anlässlich der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde gemäß Art. 4 des Übereinkommens folgende Erklärung abgegeben:

„1. Unterpositionen mit einem Bindestrich:

Alle Unterpositionen mit einem Bindestrich in Kapitel 1 bis Kapitel 97 werden verwendet.

2. Unterpositionen mit zwei Bindestrichen:

Die Unterpositionen mit zwei Bindestrichen werden nicht verwendet, mit Ausnahme der folgenden:

1209.91, 1209.99, 2008.11, 2008.19,  
alle Unterpositionen mit zwei Bindestrichen in den  
Kapiteln 28 und 29,  
3307.41, 3307.49, 3809.91, 3809.92, 3809.99,

3920.41, 3920.42, 4016.91, 4016.92, 4016.93,  
4016.94, 4016.95, 4016.99, 7007.11, 7007.19,  
7007.21, 7007.29, 8205.51, 8205.59, 8413.11,  
8413.19, 8414.51, 8414.59, 8451.21, 8451.29,  
8470.21, 8470.29, 8471.91, 8471.92, 8471.93,  
8471.99, 8544.41, 8544.49, 8544.51, 8544.59,  
8545.11, 8545.19, 8703.31, 8703.32, 8703.33.“

Frankreich hat den Geltungsbereich mit Wirksamkeit vom 20. April 1988 auf Neukaledonien, Französisch-Polynesien, Gebietskörperschaft St. Pierre und Miquelon und mit Wirksamkeit vom 1. April 1989 auf die Inseln Wallis und Futuna ausgedehnt.

Vranitzky

## 212.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

## ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REGIERUNG DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER REGIERUNG DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN SOZIALISTISCHEN REPUBLIK ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT BEI DER VORBEUGUNG UND AUFLÄRUNG GERICHTLICH STRAFBARER HANDLUNGEN SOWIE BEI DER GEWÄHRLEISTUNG DER SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Die Regierung der Republik Österreich  
und  
die Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik  
von dem Wunsche geleitet, die Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsbehörden der beiden Vertragsparteien bei der Vorbeugung und Aufklärung gerichtlich strafbarer Handlungen sowie bei der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr zu erleichtern und zu vertiefen,  
haben folgendes vereinbart:

## ERSTER ABSCHNITT

## Allgemeine Bestimmungen

## Artikel 1

Die Vertragsparteien verpflichten sich, nach Maßgabe der Bestimmungen dieses Abkommens bei der Vorbeugung und Aufklärung gerichtlich strafbarer Handlungen sowie bei der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr zusammenzuarbeiten und Amtshilfe zu leisten.

## Artikel 2

Die Vertragsparteien leisten einander Amtshilfe auf Ersuchen; jedoch auch ohne Ersuchen, wenn ein Interesse der anderen Vertragspartei anzunehmen ist.

## Artikel 3

(1) Bei der Erledigung von Ersuchen wird das Recht des ersuchten Staates angewendet. Davon abweichende Verfahrensvorschriften des ersuchenden Staates werden jedoch auf dessen Verlangen angewendet, sofern dies mit den Grundsätzen des Verfahrensrechtes des ersuchten Staates vereinbar ist.

## DOHODA

MEZI VLÁDOU RAKOUSKÉ REPUBLIKY A VLÁDOU ČESKOSLOVENSKÉ SOCI-ALISTICKÉ REPUBLIKY O SPOLU-PRÁCI PŘI PŘEDCHÁZENÍ A ODHALO-VÁNÍ SOUDNĚ TRESTNÝCH ČINŮ A ZAJIŠŤOVÁNÍ BEZPEČNOSTI SILNIČNÍ DOPRAVY

Vláda Rakouské republiky  
a  
vláda Československé socialistické republiky

vedeny přáním usnadnit a prohloubit spolupráci bezpečnostních orgánů obou smluvních stran při předcházení a odhalování soudně trestných činů a při zajišťování bezpečnosti v silniční dopravě

se dohodly na tomto:

## I. ČÁST

## Všeobecná ustanovení

## Článek 1

Smluvní strany se zavazují v rozsahu ustanovení této dohody spolupracovat a poskytovat si pomoc při předcházení a odhalování soudně trestných činů a při zajišťování bezpečnosti v silniční dopravě.

## Článek 2

Smluvní strany si poskytují vzájemně pomoc na žádost; bez žádosti, předpokládá-li se zájem druhé smluvní strany.

## Článek 3

(1) Při vyřizování žádostí se použije právního řádu dožádaného státu. Pokud je to slučitelné se zásadami právních předpisů o řízení dožádaného státu, mohou však být na požádání státu požadujícího použity jeho odlišné předpisy o řízení.

(2) Die den Sicherheitsbehörden zustehenden Befugnisse richten sich jeweils nach den inländischen Rechtsvorschriften.

#### Artikel 4

Die durch die Leistung von Amtshilfe erwachsenen Kosten trägt jede Vertragspartei selbst.

#### Artikel 5

Bei der Durchführung dieses Abkommens erfolgt jeder dienstliche Verkehr unmittelbar zwischen dem Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich und dem Föderalministerium für Inneres der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

#### Artikel 6

(1) Ersuchen um Amtshilfe sowie der gegenseitige Informationsaustausch erfolgen schriftlich; in dringenden Fällen jedoch mündlich, wobei in diesem Falle eine nachfolgende schriftliche Bestätigung erforderlich ist.

(2) Jede Vertragspartei verwendet ihre eigene Sprache.

(3) Die von einer Vertragspartei als vertraulich bezeichneten Informationen sind von der anderen Vertragspartei als solche zu behandeln. Ohne ausdrückliches Einverständnis dürfen diese nicht weitergegeben werden.

### ZWEITER ABSCHNITT

Zusammenarbeit und Amtshilfe bei der Vorbeugung und Aufklärung gerichtlich strafbarer Handlungen

#### Artikel 7

Amtshilfe im Sinne dieses Abkommens umfaßt insbesondere

1. die gegenseitige Information über Umstände, deren Kenntnis zur Vorbeugung oder Aufklärung einer gerichtlich strafbaren Handlung oder zur Klärung des Verdachtes einer solchen beitragen kann;
2. die Ermittlung des Aufenthalts von Personen, die im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei einer gerichtlich strafbaren Handlung verdächtig sind, sowie von dort abgängigen oder vermißten Personen, sofern nicht ausgeschlossen werden kann, daß diese Opfer einer gerichtlich strafbaren Handlung geworden sind;
3. die Ermittlung des Aufenthalts und die vorläufige Anhaltung:
  - a) von Personen, die aus einer wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung angeordneten Haft oder vorläufigen Festnahme, aus einer Strafhaft oder aus einer mit Freiheitsentziehung verbundenen vorbeugenden Maßnahme entwichen sind;

(2) Pravomoci bezpečnostních orgánů se řídí vnitrostátními právními předpisy.

#### Článek 4

Každá smluvní strana si hradí náklady, které jí vznikly v souvislosti s poskytnutím pomoci.

#### Článek 5

Při provádění této dohody se veškerý služební styk uskutečňuje přímo mezi Spolkovým ministerstvem vnitra Rakouské republiky a federálním ministerstvem vnitra Československé socialistické republiky.

#### Článek 6

(1) Žádosti o pomoc a vzájemná výměna informací se předávají písemně; v případě naléhavosti ústně s tím, že následně budou písemně potvrzeny.

(2) Každá smluvní strana používá svůj jazyk.

(3) S informacemi označenými jednou smluvní stranou jako důvěrné musí druhá smluvní strana zacházet jako s vlastními důvěrnými informacemi. Bez výslovného souhlasu nesmějí být dále předávány.

### II. ČÁST

Spolupráce a pomoc při předcházení a odhalování soudně trestných činů

#### Článek 7

Pomoc podle této dohody zahrnuje zejména:

1. Vzájemnou informaci o okolnostech, jejichž znalost může přispět k zabránění nebo odhalení soudně trestného činu anebo k objasnění podezření z takového činu.
2. Zjišťování místa pobytu osob podezřelých ze spáchání soudně trestného činu na území druhé smluvní strany, jakož i místa pobytu osob uprchlých a pohřešovaných, nelze-li vyloučit, že se staly obětí soudně trestného činu.
3. Zjišťování místa pobytu a předběžné zadržení:
  - a) osob vyšetřovaných pro soudně trestný čin, které uprchly z vyšetřovací vazby nebo z místa předběžného zadržení, osob uprchlých z výkonu trestu odnětí svobody nebo z výkonu ochranného opatření spojeného s omezením svobody;

- b) von Minderjährigen auf Ersuchen ihrer Eltern, Pflegeeltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten, von entwichenen Zöglingen oder von abgängigen Geisteskranken zum Zwecke der Vorbeugung gerichtlich strafbarer Handlungen;
- 4. die Mitwirkung am Personenfeststellungsverfahren einschließlich der Übermittlung von Lichtbildern und Fingerabdruckblättern hinsichtlich der in Ziffer 2 und 3 genannten Personen;
- 5. die Mitwirkung an der Identifizierung unbekannter Leichen;
- 6. die Fahndung nach Gegenständen, an denen oder mit denen im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei eine gerichtlich strafbare Handlung begangen wurde, sowie deren Sicherstellung.
- b) osob nezletilých, jsou-li hledány na žádost jejich rodičů nebo osob, jimž jsou svěřeny do výchovy nebo do opatrovnictví, uprchlých chovanců nebo osob duševně nemocných, a to za účelem zabránění soudně trestným činům.
- 4. Součinnost při identifikaci osob uvedených v bodě 2 a 3 a poskytování si jejich fotografií a daktyloskopických otisků prstů.
- 5. Součinnost při identifikaci neznámých mrtvol.
- 6. Pátrání po předmětech, na kterých nebo kterými byl na území druhé smluvní strany spáchán soudně trestný čin, jakož i jejich zajištění.

### Artikel 8

(1) Die in Artikel 5 genannten Behörden werden ihre Erfahrungen austauschen und zusammenarbeiten hinsichtlich Organisation und Taktik bei der Vorbeugung und Aufklärung besonders gefährlicher gerichtlich strafbarer Handlungen, insbesondere auf dem Gebiet

- a) der Delikte gegen Leib und Leben, einschließlich der Erscheinungsformen des internationalen Terrorismus,
- b) der Suchtgiftkriminalität,
- c) der Fälschung von Zahlungsmitteln,
- d) des Diebstahls von Kunstwerken und Kraftfahrzeugen.

(2) Die in Artikel 5 genannten Behörden werden ferner ihre Erfahrungen über angewendete Methoden, Mittel und Technik der Kriminalistik austauschen.

(3) Der Erfahrungsaustausch umfaßt auch die Übermittlung von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen in Angelegenheiten, die Gegenstand dieses Abkommens sind.

### Artikel 9

- (1) Amtshilfe wird nicht geleistet, wenn
  - a) die dem Ersuchen zugrunde liegende Handlung nach dem Recht des ersuchten Staates nicht gerichtlich strafbar ist,
  - b) die Erledigung des Ersuchens die Souveränität des ersuchten Staates beeinträchtigen, seine Sicherheit gefährden, gegen Grundsätze seiner Rechtsordnung verstoßen oder andere wesentliche Interessen des ersuchten Staates verletzen könnte,
  - c) um sie wegen einer Handlung ersucht wird, die nach Ansicht des ersuchten Staates eine strafbare Handlung politischen Charakters ist, bei der unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles, insbesondere der

### Článek 8

(1) Orgány uvedené v článku 5 této dohody si budou vyměňovat zkušenosti a spolupracovat při organizaci a taktice předcházení a odhalování zvláště nebezpečných soudně trestných činů, zejména na úseku:

- a) trestných činů proti životu a zdraví, včetně projevů mezinárodního terorismu;
- b) kriminality v oblasti omamných látek;
- c) padělání platidel;
- d) krádeží uměleckých předmětů a automobilů.

(2) Orgány uvedené v článku 5 této dohody budou si dále vyměňovat zkušenosti o používaných metodách, prostředcích a kriminalistické technice.

(3) Výměna zkušeností zahrnuje i předávání odborné literatury a jiných publikací v záležitostech, které jsou předmětem této dohody.

### Článek 9

- (1) Pomoc se neposkytuje, jestliže:
  - a) čin, kterého se žádost týká, není podle práva dožádaného státu činem soudně trestným;
  - b) vyřízení žádosti by mohlo být zásahem do svrchovanosti dožádaného státu, ohrožit jeho bezpečnost, přičít se zásadám jeho právního řádu nebo porušit jiné podstatné zájmy dožádaného státu;
  - c) se o ni žádá pro čin, který podle názoru dožádaného státu je trestným činem politického charakteru, u něhož se zřetelem ke všem okolnostem případu, zejména způsobu spáchání, použitým nebo zamýšleným prostředkům

Art der Begehung, der angewendeten oder vorgesehenen Mittel oder der Schwere der eingetretenen oder möglichen Folgen, nicht der kriminelle Charakter überwiegt,

- d) die dem Ersuchen zugrunde liegende Handlung nach Ansicht des ersuchten Staates eine militärische strafbare Handlung ist,
- e) die dem Ersuchen zugrunde liegende Handlung nach Ansicht des ersuchten Staates nach seinem Recht ausschließlich in der Verletzung von Steuer-, Abgaben-, Monopol- oder Devisenvorschriften oder von Vorschriften über die Warenbewirtschaftung oder den Außenhandel besteht,
- f) die dem Ersuchen zugrunde liegende Handlung nach Ansicht des ersuchten Staates nach seinem Recht ausschließlich in der Verletzung von Vorschriften über Ausfuhr, Einfuhr und Durchfuhr von Waren besteht.

(2) Wird die Amtshilfe ganz oder teilweise nicht gewährt oder stehen der Erledigung des Ersuchens Hindernisse entgegen, so wird die ersuchende Behörde davon unter Angabe des Grundes benachrichtigt.

#### Artikel 10

Zur Klärung des Verdachtes einer gerichtlich strafbaren Handlung sowie zur fachlichen Beratung und Unterstützung kann Vertretern der in Artikel 5 dieses Abkommens genannten Behörden nach zwischen ihnen hergestelltem Einvernehmen die Anwesenheit auf dem Staatsgebiet der anderen Vertragspartei gestattet werden; sie dürfen jedoch keine Amtshandlung vornehmen.

#### Artikel 11

(1) Auf Ersuchen wird es Personen ermöglicht, sich beschleunigt am Identifizierungsort im Staatsgebiet der anderen Vertragspartei einzufinden. Die entstehenden Kosten trägt die ersuchende Vertragspartei.

(2) Diese Personen dürfen im Staatsgebiet der Vertragspartei wegen einer vor dessen Betreten begangenen strafbaren Handlung oder aus einem anderen vorher entstandenen Grund weder verfolgt noch in Haft gehalten noch sonst in ihrer persönlichen Freiheit beeinträchtigt werden, wenn sie, nachdem ihre Anwesenheit nicht mehr erforderlich ist, das Staatsgebiet der ersuchenden Vertragspartei unverzüglich innerhalb der für die Heimreise angemessenen Frist wieder verlassen.

### DRITTER ABSCHNITT

Zusammenarbeit bei der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr

#### Artikel 12

(1) Die im Artikel 5 genannten Behörden werden einen gegenseitigen Informationsaustausch vorneh-

nebo závažnosti vzniklých nebo možných následků nepřevažuje kriminální charakter;

- d) čin, jehož se žádost týká, je podle názoru dožadáného státu vojenským trestným činem;
- e) čin, jehož se žádost týká, spočívá podle názoru dožadáného státu výhradně v porušení předpisů o daních a dávkách, monopolních nebo devizových předpisů nebo předpisů o hospodaření se zbožím nebo o zahraničním obchodě;
- f) čin, jehož podstata podle názoru dožadáného státu v souladu s jeho právním řádem spočívá výlučně v porušení předpisů o dovozu, vývozu a průvozu zboží.

(2) Neposkytne-li se právní pomoc zcela nebo zčásti nebo jsou-li překážky vyřízení žádosti, vyrozumí se o tom s uvedením důvodů dožadující orgán.

#### Článek 10

Za účelem objasnění podezření ze spáchání soudně trestného činu, odborné konzultace a pomoci, po dohodě orgánů uvedených v článku 5 této dohody, mohou být jejich zástupci přítomni na území druhé smluvní strany; nejsou však oprávněni vykonávat úřední činnost.

#### Článek 11

(1) Na žádost se umožní osobám urychleně se dostavit na místo identifikace na území druhé smluvní strany. Náklady s tím spojené uhradí dožadující smluvní strana.

(2) Tyto osoby nesmějí být na území druhé smluvní strany trestně stíhány ani vzaty do vazby ani jinak podrobeny omezení osobní svobody pro soudně trestný čin spáchaný před vstupem na její území, nebo z jiného dříve nastalého důvodu, jestliže jejich přítomnost již není nutná a neprodleně opustí území dožadující smluvní strany v době stanovené pro návrat.

### III. ČÁST

Spolupráce při zajišťování bezpečnosti v silniční dopravě

#### Článek 12

(1) Orgány uvedené v článku 5 v této dohodě se budou vzájemně informovat a poskytovat si ana-

men sowie Analysen und Forschungsergebnisse hinsichtlich der Sicherheit des Straßenverkehrs, sowie der Mittel zu seiner Gewährleistung zur Verfügung stellen. Die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet umfaßt insbesondere:

- a) den Austausch von Informationen über für den Straßenverkehr wichtige Umstände, wie Verkehrsdichte, Verkehrsstörungen, außerordentliche Witterungseinflüsse und Maßnahmen, wie Verkehrslenkungs- und Verkehrsbeschränkungsmaßnahmen, die im Interesse eines reibungslosen Verkehrsablaufes und zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Kraftfahrzeugverkehrs durchgeführt werden;
- b) den Informationsaustausch hinsichtlich der gewonnenen Erfahrungen im Bereich der Organisation und Lenkung des Straßenverkehrs;
- c) den Informationsaustausch hinsichtlich der Formen und Ergebnisse der Unfallverhütung im Straßenverkehr;
- d) den Erfahrungsaustausch über die Vorgangsweise bei der Untersuchung der Verkehrsunfälle sowie über die Organisation des Rettungsdienstes an der Unfallstelle;
- e) den Informationsaustausch über die den Straßenverkehr regelnden Vorschriften und deren Änderungen.

(2) In Angelegenheiten der Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr erfolgt der gesamte dienstliche Verkehr unmittelbar zwischen den in Artikel 5 genannten Behörden. Diese werden einander andere zuständige Behörden und Dienststellen mitteilen, die ebenfalls einen Informationsaustausch gemäß Abs. 1 lit. a vornehmen werden.

#### VIERTER ABSCHNITT

##### Schlußbestimmungen

##### Artikel 13

Vertreter der in Artikel 5 dieses Abkommens genannten Behörden treffen einander wenigstens einmal jährlich zur Erörterung aller Fragen, die sich aus der Durchführung dieses Abkommens ergeben.

##### Artikel 14

Dieses Abkommen berührt nicht Verpflichtungen, die in anderen zweiseitigen Verträgen, insbesondere im Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Rechtshilfe in Strafsachen vom 18. November 1982 \*) und im Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Auslieferung vom 18. November 1982 \*\*), sowie in mehrseitigen Verträgen enthalten sind.

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 381/1985

\*\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 382/1985

lýzy a výsledky výzkumů, týkajících se bezpečnosti silničního provozu a prostředků, sloužících k jeho zajišťování. Spolupráce v této oblasti zahrnuje zejména:

- a) výměnu informací o okolnostech důležitých pro silniční provoz, jako jsou hustota provozu, poruchy provozu, mimořádné vlivy počasí a opatření — jako objíždky, omezení provozu — která jsou prováděna v zájmu plynulého provozu a k ulehčení provozu přes státní hranice;
- b) výměnu informací o získaných zkušenostech z oblasti organizace a řízení silniční dopravy;
- c) výměnu informací o formách a výsledcích předcházení dopravní nehodovosti;
- d) výměnu zkušeností z postupu při vyšetřování dopravních nehod a z organizace záchranné služby na místě nehody;
- e) výměnu informací o platných dopravních předpisech a o jejich změnách.

(2) V záležitostech zajišťování bezpečnosti v silniční dopravě se uskutečňuje veškerý služební styk přímo mezi orgány uvedenými v článku 5 této dohody. Tyto orgány si vzájemně sdělí jiné příslušné orgány, které také budou provádět výměnu informací podle odst. 1 písmene a).

#### IV. ČÁST

##### Závěrečná ustanovení

##### Článek 13

Zástupci orgánů uvedených v článku 5 této dohody se setkají alespoň jednou ročně k projednání všech otázek, které vyplynou z provádění této dohody.

##### Článek 14

Tato dohoda se nedotýká závazků obsažených v jiných dvoustranných smlouvách, zejména ve Smlouvě mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou o právní pomoci ve věcech trestních ze dne 18. listopadu 1982 a ve Smlouvě mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou o vydávání z 18. listopadu 1982, a ve smlouvách mnohostranných.

**Artikel 15**

(1) Dieses Abkommen tritt mit dem ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsparteien einander schriftlich auf diplomatischem Wege mitteilen, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen bleibt in Kraft, solange es nicht von einer der Vertragsparteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt wird. In diesem Falle tritt das Abkommen sechs Monate nach dem Tag des Einlangens der Kündigung außer Kraft.

**Artikel 16**

Am Tag des Inkrafttretens dieses Abkommens tritt das Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die kriminalpolizeiliche Zusammenarbeit an den Flüssen Donau, March und Thaya vom 5. Dezember 1975 außer Kraft.

GESCHEHEN zu Prag, am 21. Juni 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Regierung der Republik Österreich:

**Blecha**

Für die Regierung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik:

**Vajnara**

**Článek 15**

(1) Tato dohoda nabývá platnosti prvním dnem třetího měsíce, který následuje po měsíci, ve kterém si smluvní strany vzájemně písemně diplomatickou cestou sdělí, že jsou splněny vnitrostátní předpoklady pro vstup této dohody v platnost.

(2) Tato dohoda zůstává v platnosti, pokud ji jedna z obou smluvních stran písemně diplomatickou cestou nevypoví. V tomto případě pozbývá dohoda platnosti uplynutím 6 měsíců ode dne doručení vypovědi.

**Článek 16**

Dnem, kdy tato dohoda vstoupí v platnost, pozbývá platnosti Dohoda mezi Rakouskou spolkovou vládou a vládou Československé socialistické republiky o kriminalistické spolupráci na řekách Dunaj, Morava a Dyje ze dne 5. prosince 1975.

Dáno v Praze dne 21. června 1988 ve dvou vyhotoveních, každé v německém a českém jazyce, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za vládu Rakouské republiky:

**Blecha**

Za vládu Československé socialistické republiky:

**Vajnara**

Die Mitteilungen gemäß Art. 15 Abs. 1 des Abkommens wurden am 4. September 1989 bzw. 6. März 1990 abgegeben; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 15 Abs. 1 mit 1. Juni 1990 in Kraft.

**Vranitzky**